



UKA Umweltgerechte Kraftanlagen GmbH & Co. KG •
Niederlassung Mitteldeutschland • Dr.-Eberle-Platz 1 • 01662 Meißen

Hochsauerlandkreis
Untere Umweltschutzbehörde/
Immissionsschutz
Kreishaus Brilon
Am Rothaarsteig 1
59929 Brilon

UKA Umweltgerechte Kraftanlagen
GmbH & Co. KG
Niederlassung Mitteldeutschland
Dr.-Eberle-Platz 1
01662 Meißen

Postanschrift:
Postfach 10 01 07
01651 Meißen

Telefon: (0 35 21) 40 68 - 0
Telefax: (0 35 21) 40 68 - 20
E-Mail: meissen@uka-gruppe.de
Internet: www.uka-gruppe.de

St-Nr.: 209/166/11537
USt-IdNr.: DE 208 129 475

Ihr Schreiben vom / Ihr Zeichen

Unser Zeichen / Kürzel / Ansprechpartner
M-4-005-3/ FSE / Frau Büttner

Kontakt
-120

Ort, Datum
Meißen, 2025-05-30

**Windenergieprojekt Frielinghausen-Höringhausen III (M-4-005-3)
Errichtung und Betrieb von einer Windenergieanlage vom Typ Nordex N175/6.X
Antrag auf Anwendung § 6 WindBG im Genehmigungsverfahren**

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der aktuellen geopolitischen Lage und der daraus resultierenden energiepolitischen Krise wurden auf europäischer Ebene mit Verabschiedung der EU-Notfallverordnung zur Beschleunigung des Ausbaus der Erneuerbaren Energien, gültig seit 01.01.2023, sowie der nationalen Umsetzung im Zuge der Anpassung des Windenergieflächenbedarfsgesetzes (WindBG), gültig seit 22.03.2023, Rahmenbedingungen geschaffen, um die Genehmigungsverfahren für den Ausbau der Windenergie zu beschleunigen und die Energieversorgung Deutschlands zügiger und vor allem unabhängiger sicherzustellen.

Für den hier eingereichten Antrag auf Genehmigung einer Anlage (Typ N175 mit 179 m Nabenhöhe) nach dem Bundes - Immissionsschutzgesetz wollen wir die vom Gesetzgeber eingeräumte Option, den § 6 des WindBG anzuwenden, wahrnehmen.

Daher beantragen wir die Anwendung von § 6 Abs. 2 S. 3 WindBG und damit auch den Wegfall der Umweltverträglichkeitsprüfung sowie der artenschutzrechtlichen Prüfung (abweichend von § 44 Abs. 1 BNatSchG) im o.g. Genehmigungsverfahren.

Die o. g. WEA befindet sich im Windenergiebereich 07.08.WEB.010 der 19. Änderung des Regionalplans Arnsberg Teilabschnitt Kreis Soest und Hochsauerlandkreis.

Die Bekanntmachung erfolgt nach § 14 Satz 1 LPIG NRW durch Veröffentlichung im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen.

...

Die Änderung des Regionalplans wurde gemäß § 10 Abs. 1 Halbsatz 2 ROG mit dieser Bekanntmachung zum 26.03.2025 wirksam.

Gemäß § 8 Abs. 1 des ROG i.V.m. § 34 der Verordnung zur Durchführung des Landesplanungsgesetzes (LPIG DVO) wurde bei der 19. Änderung des Regionalplans eine Umweltprüfung durchgeführt. Der Windenergiebereich liegt nicht in einem Natura2000-Gebiet, Naturschutzgebiet oder Nationalpark.

Der Nachweis der Standortverfügbarkeit gemäß § 6 Abs. 2 WindBG ist dem Anhang des Schreibens beigefügt. Somit sind die Voraussetzungen für die Anwendung des § 6 WindBG erfüllt.

Im Ergebnis entfällt somit die Anwendung des UVPG und die Beibringung eines Berichts zur Umweltverträglichkeit sowie die artenschutzrechtliche Prüfung.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Manuel Thoma
Abteilungsleiter Genehmigungsplanung

Anlagen

- Standortverfügbarkeitsnachweise der WEA